

## **Master of Arts in Weltgesellschaft und Weltpolitik**

### **Kurzbeschreibung des Studiengangs**

Der Masterstudiengang „Weltgesellschaft und Weltpolitik“ vermittelt umfassende und fundierte Kenntnisse über Formen globaler Vergesellschaftung und ihre politische und rechtliche Gestaltung. Er ist interdisziplinär ausgerichtet und kombiniert die soziologische, ethnologische, politik- und rechtswissenschaftliche Analyse von Globalisierungsprozessen.

Thematisch passende Angebote aus diesen vier Fächern füllen die zwei inhaltlichen Module des Studienganges und können in unterschiedlichen Kombinationen und fachlichen Spezialisierungen studiert werden. Ziel des Studiengangs ist es, ein Angebot bereitzustellen, das einerseits eine fundierte Forschungsorientierung und andererseits die Möglichkeit einer individuellen Praxisorientierung bietet. Der Studiengang erlaubt ein hohes Mass an Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten und fördert damit die Selbstorganisation und Eigenkompetenz der Studierenden. Die „teaching philosophy“ des interdisziplinären Studiengangs sieht Masterstudierende als Experten an, die auch, mithilfe der Moderation von Lehrenden, voneinander lernen.

Im Modul Weltgesellschaft erlaubt die Kombination dieser sozialwissenschaftlichen Disziplinen, die historische Besonderheit der heutigen Weltgesellschaft herauszuarbeiten. Diese Besonderheit zeigt sich beispielsweise in der Entwicklung globaler Funktionssysteme (wie Ökonomie, Wissenschaft, Religion und Recht), grenzüberschreitender Vernetzung, transnationaler Kommunikation und Mobilität. Neben den integrativen Tendenzen werden auch die Konfliktlinien der Weltgesellschaft behandelt sowie die unterschiedliche Formen ihrer sozialen, politischen und rechtlichen Bearbeitung.

Das Modul Weltpolitik konzentriert sich auf die Formen grenzüberschreitender Verregelung und ihre demokratische Legitimität sowie auf Fragen der Migration und Staatsbürgerschaft. Es setzt seinen Schwerpunkt auf die Strukturen des Regierens jenseits des Staates, auf die Analyse der daran beteiligten staatlichen und nicht-staatlichen Akteure sowie auf die Inhalte der daraus resultierenden Regierungsleistungen. Das schliesst die rechtlichen Aspekte zunehmender internationaler Institutionalisierung mit ein.

Studierende lernen im Verlauf des Studiums, eigenständige Forschungsfragen zu entwickeln und zu bearbeiten und praktische Problemstellungen zu lösen. Auf der Vermittlung methodischer Grundlagen aufbauend, bietet das Forschungs-Praxis-Modul zusätzliche Spezialisierungsmöglichkeiten. Zur Wahl stehen Lehrveranstaltungen zu quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften, wissenschaftliche Workshops, die auch „Praktiker“ aus einschlägigen Organisationen einschliessen können, oder ein mindestens achtwöchiges Praktikum mit anschliessender Auswertung. Ein Praktikum kann in Forschungsprojekten (an der Universität Luzern oder andernorts), in Verbänden und Parteien, in öffentlichen (internationalen) Organisationen, in der Wirtschaft oder in Non-Profit-Organisationen (zum Beispiel NGOs) auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene absolviert werden. Das Praktikum und die dazugehörige Auswertung bieten besondere Möglichkeiten der Verzahnung von Studium und beruflichen Perspektiven.

*Studieren im Ausland:* Internationale Erfahrungen sind wichtig, und ein Studium bietet hier ausgezeichnete Möglichkeiten. Studierende, die ein Semester an einer ausländischen Universität studieren möchten, werden in ihrem Vorhaben unterstützt. In sämtlichen Bereichen können Credit Points auch an anderen Universitäten erworben werden, so dass das MA-Studium auch bei einem geplanten Auslandsstudium innerhalb von 4 Semestern absolviert werden kann.

## **Studienumfang**

Das Studium umfasst insgesamt **120 Credit Points** (CP) gemäss ECTS. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester; ein Teilzeit-Studium von entsprechend längerer Dauer ist möglich.

Diese 120 CPs verteilen sich folgendermassen auf die einzelnen Module:

*Schwerpunktmodule Weltgesellschaft und Weltpolitik:* Veranstaltungen und Hausarbeiten im Umfang von 34 CP, davon mindestens zwei Vorlesungen (4 CP), zwei Masterseminare (8 CP), zwei Masterseminararbeiten (8 CP) und ein Forschungskolloquium (4 CP) sowie frei wählbare Veranstaltungen und/oder Hausarbeiten in den zwei Schwerpunktmodulen (10 CP), z.B. ein weiteres Seminar mit Hausarbeit (4 + 4 CP) und eine Vorlesung (2 CP).

Modul *Forschung-Praxis-Methoden:* Insgesamt 30 CP durch eine Veranstaltung mit Hausarbeit im Bereich allgemeine Methodenlehre (4+4 CP) sowie entweder (a) Berufs- und Forschungspraxis, d.h. ein mind. zweimonatiges Praktikum (14 CP) mit anschliessender Auswertung (8 CP), oder (b) methodische Spezialisierung, d.h. weitere Methodenveranstaltungen (im Umfang von 14 CP) sowie eine empirische Forschungsarbeit (8 CP).

*Freie Studienleistungen und Sozialkompetenz:* Insgesamt 12 CP durch den Besuch von weiteren Veranstaltungen aus dem gesamten Master-Lehrangebot der KSF, sowie freie Initiativen im Universitätskontext (sog. Sozialkompetenz, 4 CP).

*Masterprüfung und Masterarbeit:* Eine schriftliche Masterarbeit (30 CP) sowie eine mündliche Masterprüfung (10 CP) in den beiden Schwerpunktmodulen.

### **Qualifikation und Perspektiven**

Aufgrund des interdisziplinären Zuschnitts des Studiengangs Weltgesellschaft und Weltpolitik sind die erworbenen Kompetenzen in vielen Bereichen einsetzbar und eröffnen ein breites Spektrum von möglichen beruflichen Karrieren.

AbsolventInnen qualifizieren sich für obere Kaderpositionen sowie für eine akademische Laufbahn, die auch Anschlüsse an das Promotionsstudium einschlägiger Disziplinen eröffnet (z.B. Soziologie, Politikwissenschaft, Kultur- und Sozialanthropologie). Gleichzeitig können individuelle Schwerpunktsetzungen verfolgt werden, die wesentlich für die Persönlichkeits- und für die fachliche Entwicklung sind. Nachfolgend sind beispielhaft einige mögliche Berufsfelder angedeutet:

*Forscher/in:* Forschungsfragen formulieren, Lösungswege antizipieren, (empirische) Daten sammeln, aufbereiten, analysieren, redigieren, Ergebnisse präsentieren

Potenzielle Arbeitgeber: Universitäten, Think Tanks von Wirtschaft und Politik

*Berater/in / Analyst/in:* In Stabsfunktionen Positionspapiere zu politischen oder rechtlichen Themen mit Bewusstsein für historische Abhängigkeiten und politische Konfliktlinien verfassen.

Potenzielle Arbeitgeber: Öffentliche Verwaltung, Grossfirmen, NGOs, Selbstständigkeit

*Communications Officer:* Für Organisationen mit multikulturellem Umfeld (Team etc., stakeholder) nach innen und aussen rasch und fundiert kommunizieren.

Potenzielle Arbeitgeber: Internationale Organisationen, NGOs

*Projektmanager/in / wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in:* Projekte für NGOs, Universitäten etc. planen, leiten / koordinieren und abschliessen.

Potenzielle Arbeitgeber: Unternehmen, öffentliche Verwaltung etc.

*Publizist/in:* Essayistische/monografische (etc.) Stellungnahme zu aktuellen weltgesellschaftlichen/ kulturalanthropologischen Entwicklungen mit entsprechender Kommunikation via Radio/Fernsehen, Printmedien.

Potenzielle Arbeitgeber: Rundfunk und Fernsehen, Zeitungen und Zeitschriften, Selbstständigkeit.

### **Zulassungsvoraussetzungen und Anmeldung**

Für die Zulassung zum Masterstudiengang Weltpolitik und Weltgesellschaft müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (i. d. R. Bachelor),
- mindestens 60 CP in einer dieser Studienrichtungen: Kultur- und Sozialanthropologie (oder Ethnologie), Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Soziologie, Gesellschafts- und Kommunikationswissenschaften, oder Geschichte.

Die Anmeldung zum Masterstudium erfolgt über das Uni-Portal (<https://portal.unilu.ch>). Anmeldefrist ist der 30. April für das Herbstsemester und der 30. November für das Frühjahrssemester.

### **Studiengangsleitung:**

Prof. Dr. Sandra Lavenex ([sandra.lavenex@unilu.ch](mailto:sandra.lavenex@unilu.ch))

Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance

### **Studienberatung und Fragen zur Zulassung:**

Michael Buess ([michael.buess@unilu.ch](mailto:michael.buess@unilu.ch))

